Des Friedens Land. Bon Georg Edward.

So fille lag der Strand -Bir mandelten in tiefem, tiefem Schweigen Und finnend hieft ich beine talte Sand Und fah bas Angeficht bich leife neigen -Es wob bie Sonne ilber Deerestiefen Gin leuchtend Goldnet, und jum Uferrand Blitten bie griinen Bogen und entichliefen, So ftille lag ber Strand.

Auf beinen blaffen Mund Dab' ich dich da gefiift und beine Banbe Sab' ich auf's Berg geprefit gur felben Stund, Auf daß ich endlich, endlich Frieden fande; Was ich verborgen, fahrelang getragen Dief in ber Geele tiefgeheimftem Grund, 3ch mußte bir mein beißes Gebnen fagen Muf beinen blaffen Dunb.

In tiefer, tiefer Ruh Sahft bu mid an mit beinen muden

Mein Berg ichlug laut-mir mar, als woll-In all fein Denten, Ginnen niebertauchen-Die Lerden flogen fingend und entgegen Und Frühlingeminde mehten immergu-Bir wandelten auf menichenfernen Begen In tiefer, tiefer Ruh.

Das ift bes Friedens Land-Die Blumen alle grußten wonnetrunten, 3m Mittagezauber lag ber Meeresftrand-Da bin ich weinend vor bich hingefunten. Die Wolten all, Die Wellen in ber Runde Erglanzten hell, als ich bich enblich fand-Es war fo fiill-o fegne jene Stunde!-Das ift bes Friedens Land.

Mit dem Nachtzuge.

Gin Reifeabeutener von Jojef Erlan.

3d hatte von meinem einzigen Sohne, ber als faufmannifder Beichafteführer in ber Refibeng angeftellt war, eine gute Radricht erhalten. Endlich werbe ber höchfte Bunich feines Bergens von Erfüllung gefront. Gin Madden, jung und ichon wie ein fonniger Maitag, die einzige Tochter eines fehr reichen Raufmanne, fei langft in Liebe fein und endlich habe ber ftrenge Bater feine Buftimmung gu ihrer Berbindung unter ber Bedingung gegeben, bag mein Gottfried fich erft felbft etablire. "Ich hoffe nun, lieber Bater," fügte er diefer intereffanten Dittheilung hingu, "daß ich auch Deinen Gegen gu biefem Bunbe erhalte, ben die Reigung ichließt und ber faufmannifche Berftand gut beißt. Gleichzeitig aber bitte ich um Deinen Beiftand. Gs wurde nicht gut aussehen, wenn mein fünftiger Schwiegerbater glauben müßte, ich heirathete fein Rind um bes Belbes millen und bedürfe feine Mittel gu meiner Geschäftseröffnung. Du murdeft mich alfo recht glüdlich machen, wenn Du fo gut fein wollteft, mir bas von meiner feligen Grogmutter binterlaffene nichtung anichauen." Rapital jest gutommen gu laffen. Da felbftverftandlich meine Braut und beren Bater - er ift ein etwas absonberlicher alter Berr - Dich fennen zu lernen munichen, fo mache ich Dir den Borichlag: Du entziehft Dich einmal Deiner ftillen behaglichen Sanslichteit und fommit felbit! Dit frober Bewigheit erwartet Dich Dein getreuer Gobn Gottfried."

Ratürlich durfte er mich erwarten, ber gute Junge! Alfo hatte er einen Blüdegug gemacht! Wie freute ich mich barüber! Bater freuen fich immer, wenn fie mit ihren Gohnen gute Erfahrungen machen. Um jo angenehmer erichien mir jest bas Wieberfeben nach faft zweijähriger Trennung.

3m Sandumbreben mar meine Reifeguruftung getroffen. Was brauchte ich benn? Dichts ale eine fleine Reife. taiche. Die Sauptjache mar bas Gelb und es lag bereit. 3ch ftedte es einden !- und ging juni Bahnhofe. Der Gebante, meinen Cohn burch Schnelligfeit ju überrafchen, machte mir außerorbentlich Gpag.

Die befte Fahrgelegenheit mar mit bem Rachtschnellzuge und auch biefe forderte eine zwolfftundige Ausbauer. Gaft mare ich zu fpat gefommen.

"Beeilen Gie fich," fagte mir ber Raffirer, als ich mein Billet löfte- "in zwei Minuten geht ber Bug ab." 3d flog auf den Berron.

"Wohin ?" , Hach &. Erfte Rlaffe!"

Der Schaffner rig eine Thur auf und ichob mich in ein Roupe. Da pfiff auch icon bie Lofomotive.

3d hatte, trot Mllem, eine Ladyanwandlung-mit folder Saft war ich feit Langem nicht in ein Koupe beforbert worden. Saft wie ein Badet flog ich hinein und taumelte auf ben nachften

und erblidte in ber entgegengefetten pon Giam mare und mit einem einzigen Ede einen Baffagier, ben einzigen, ben außer mir bas Roupe enthielt. Bob Blig! wie ftarrte ber Menich mich an ! Mle wenn ich ber leibhaftige Gottfeibeiuns gewesen mare. Run ichmeichelte ich mir gwar, eine gehörige Bortion bon Belaffenheit zu befigen, aber diefes un-motivirte Anftarren erregte boch meine ibezielle Aufmerksamteit, und nachdem ipezielle Aufmertfamteit, und nachdem ich mich in meiner Gde ordentlich eingerichtet hatte, beobachtete ich unter meinen, man fagt buichigen Brauen berpor möglichft unauffallend mein Wegenüber. Wenn es nun, heißt, ber erfte Ginbrud fei enticheibend, jo hatte ich feinen fehr angenehmen Reifegenoffen. Angenicheinlich mar er ein fonberbar nervofer alter Berr, mit unruhigen, ftechenben grauen Mugen, einer icharf vorfpringenden, mertwürdig weißen Rafe und, wenn ich recht fah, rothlichem Saar, bas aber ichon ziemlich iparlich war. Er trug einen langen biden Roct, was ich für unnöthig hielt, benn wenn auch im Spatherbft, war bas Wetter boch nichts weniger als falt. Muf bem Gige ihm gegenüber befanb fich ein fleiner Raften, aufcheinend von Urme über feinen Raften und beugte fich jehr ftartem Bolge und mit Deffing be- etwas vor. ichlagen. Sobald ich Blat genommen "Ich werbe jett fogleich ber Ronig batte und ihn betrachtete, nahm er ben bon Siam fein," murmelte er gwischen

Raften mit einer raschen Bewegung auf ben Bahnen, boch vernehmbar genug, ben Schoof. Nachbem er mich noch bag ich es hören konnte. eine Beile angeftarrt hatte, rebete er

"Buften Gie benn nicht, Berr, bag dies Roupe für Staatsbeamte refervirt

3ch mufterte ben Raum und ba ich feine besondere Bezeichnung bemerfte, erwiderte ich ruhig :

"Hein, davon mußte ich nichts." Alfo fteigen Gie wieber aus !" fuhr er fort, "und laffen Gie mich allein."

In Erwägung, daß ber Bug bereits mit voller Dampftraft bahin faufte, fah ich feine Doglichfeit, Diefem Berlangen, oder vielmehr Befehl, nachzufommen und ich erflarte ihm bas, indem ich binzufügte, daß ich ebenso viel Recht auf das Roupe zu haben glaube als er und bag ich nicht die Abficht hatte, herausjugehen, felbit wenn ich es fonnte.

"Dann bleiben Gie auf Ihre eigene Befahr," fagte er mit finfterem Aus-

3ch gerieth in eine Urt von Furcht, benn es ichien mir, bag biefer Dann ein Wahnfinniger fei und ber Bebanfe, in einem Hachtichnellzuge, ber auf Webenftationen nicht anhielt, mit einem Brrenhauster gufammengefperrt gu fein, mar feinesmege anheimelnd. 3ch bachte auch an meinen Cohn und an das Stapital, welches ich bei mir trug und von welchem fogujagen beffen Schidfal ab-

Bei genauerem Binjehen bemerfte ich überdies, daß dem fonderbaren Reifenden ein Biftol oder großer Revolver aus ber Rodtafche gudte, mahrend ich nur über einen Regenschirm verfügte.

Fortmabrend betrachtete ber Dann mich mit seinem starrenden, unheimlich unruhigen Blide, ftellte feinen Raften wieder bor fich auf ben leeren Git, nahm ihn wieder auf die Anie, ftellte ihn abermals fort und legte feine Sand wie unabsichtlich an den Griff ber ichußbereiten Baffe, ohne fie aber hervorjugiehen. Plöglich begann er wieder gu

"Saben Gie ichon die munderbare Rraft der Gleftrigitat ftubirt ?" fragte

3ch verneinte.

"Aber ich!" versette er; "und ich bin damit gu folder Bolltommenheit gelangt, daß ich mit Bilfe diefes Raftens ben gangen Bug in einem Moment in die guft fprengen fann."

Alfo boch-biefer ominoje Raften! er war mir gleich anfangs nicht recht geheuer vorgefommen.

"Aber mas murbe bann mit Ihnen felbft ?" wendete ich ein.

"Dh, ich-ich wurde gang ruhig in bie Luft freigen und die Scene ber Ber-

"Wie fo benn?" rief ich betroffen. "Das ift meine Gache, Berr. Rummern Gie fich um 3hr eigenes Schick-

Gine icone Ausficht! bachte ich, bielt es jedoch für beffer, mich auf weitere Erörterungen nicht einzulaffen, bie, wenn der Mann wirflich ein Wahnfinniger war-vielleicht einem Afpl entiprungen-ihn nur gereigt haben wiirden. 3ch heuchelte Ruhe und jog, um mich zu beschäftigen, ein Zeitungeblatt aus ber Tafche, indem ich, natürlich ohne alle Aufmertfamfeit, las. Er berfiel wieder in Schweigen, boch fonnte ich, perftoblen über meine Beitung binmeglugend, feben, bag er feine Hugen immer amifden feinem Raften und mir hin und her ichweifen lieg. Bei jedem Raicheln meines Blattes ichien er aufjuguden und in Aufregung ju gerathen. Endlich tonnte ich biefen Buftand ber Beunruhigung nicht mehr ertragen. 3d beichloß, den Mann weiter gu fonbiren, um Bewigheit über feine Gedanfen zu erhalten.

"Wir haben und einander noch gar nicht vorgestellt," fagte ich; "barf ich mir geftatten, Ihnen meine Rarte gu überreichen ?"

3ch gab ihm meine Bifitenfarte. Er blidte barauf und ftieg ein jabes Lachen

"Und möchten Gie miffen, wer ich bin ?" fragte er.

"Wenn's Ihnen nicht unangenehm ift!" ermiderte ich.

"Wohlan," verfette er, mit einer Sand auf feinem verwünschten Raften, indem er mich burchbohrend anblidte,

"als Gie bier hereinfamen, war ich ber Mhan der Tartarei, aber durch die Bunber ber Glettrigitat bin ich jest ichon wieder ein Underer - ich fann in Beit von wenigen Augenbliden ein Underer fein. Gie feben mich ja fo verwundert Dun erft tonnte ich mich umichauen lich bezweifelte Giner, bag ich ber Ronig Tipp auf diefen Raften hatte ich ihm

drei Finger weggeschmettert."
"Schwerenoth!" bachte ich. "Gin infernalischer Rerl," und unwillfürlich

jog ich meine Finger gufammen. Dla, beruhigen Gie fich," fagre er Weile blieb er nun ichweigfam, aber felbft bies Schweigen war wenig troftlich, ba ich die unumftögliche leberzeugung gewonnen batte, es mit einem total Berrudten ju thun gu haben. 3ch tonnte nicht wiffen, ob er nicht im nächften Augenblide auf mich ipringe wie ein wildes Thier, ober fouft etwas Tolles ausführe und jo mußte ich auf meiner But fein. Reinen Blid wendete ich mehr von ihm und auch er beobach-tete mich fort und fort lauernd. Sollte ich benn gar nichts gu meiner befferen Bertheidigung haben? 3ch fummelte, gleichfam um eine brobenbere Saltung ju gewinnen, unternehmend an meiner Tajche herum. Daburch aber ichien fich wieder eine größere Aufregung feiner gu bemachtigen. Er legte beibe

Diefe Drohung, bann fein auf mid; gerichteter Blid, ber wild zu funteln ichien, und die Manier, wie er feinen Raften hielt, erichrecten mich bermagen, baß ich die einzige Waffe, welche ich hatte, meinen Regenschirm, fest pacte; jugleich aber fuhr ich halb von meinem Sipe in die Bobe und war entichloffen, ihm feinen geheimnigvollen Raften ober wenigftens feinen Revolver gu entrei-

"Auf Tob und Leben!" ftreg ich heraus, glaube aber nicht, daß viel Zon in meiner Stimme mar, benn meine Bunge flebte am Gaumen, ale ob fie gelähmt mare.

Er felbft verfarbte fich, fo bag fein Beficht fast afchgrau ausfah, und ichien nach der Tafche greifen gu wollen, aus welcher ber Biftotenschaft gudte. Es war ein unbeschreiblicher, grauenvoller Moment ... Da ertonte ein lauter, langgezogener Bfiff ber Lofomotivedie nachfte Salteftelle war erreicht! Mit einer bantvollen Empfindung hörte ich bas Signal, es flang mir wie ein Bauchzer ber Erlöfung. Der Bug ver- langfamte fich ... er hielt. Wie ich mit einer Sand bas Monpefenfter herunterund die Thur aufrig, mit der anderen meine Sandtafche und meinen Schirm erfaßte und dabei immer in einer Bertheibigungeftellung gegen ben verrückten Monig von Siam blieb, bas mar ein Runftftud, bas einem Techter von Brofeifion Ehre gemacht haben würdeeinem ausreißenden Jechter, benn fattifch : ich rig aus! Wie ber Wind mar ich aus bem Loupe und ichlug die Thur hinter mir gu, mit bem triumphirenben Bedanten, daß ich fie fo zu fagen Seiner afiatischen Majeftat an den Ropf ge worfen hatte, benn ich meinte gefeben gu haben, daß er gerade auf mich fpringen wollte, als ich glüdlich entwischte.

3ch eilte in bas benachbarte Roupe, welches leer mar, und als ber Schaffner herantrat, um die Thur gu ichliegen, rief ich laut : "Sier, Schaffner, wo ich herausgegangen bin, ift ein Irrfinniger, ber . . . " aber das erneute durchdringende Pfeifen ber Lofomotive übertonte ben Schluß meines Sates und der Bug ging weiter. 3ch tonnte nun wenigftene aufathmen, befand mich aber bod) in einer nervofen Aufregung, welche ich bis an mein Reifeziel nicht los murbe. Die Bahnlinie hatte einen Anotenpunft, an welchem unfer Bug etwa acht Minuten hielt. Bier blidte ich aus bem Genfter und ale ich ben Statione. vorfteher fah, rief ich ihn heran. 3ch ergahlte ihm mit furgen Worten, mas mir im Rebentoupe begegnet war und daß fich barin ein höchft gefährlicher Wahnfinniger befinde, gegen welchen Sicherheitsmaßregeln ergriffen werden

müßten. Der Beamte warf einen Blid in bas bezeichnete Roupe.

"Er fitt gang ftill," fagte er, "und ba er allein ift und ber Bug gleich weiter geht, fo habe ich eigentlich mit ber Sache gar nichts ju thun, aber ich fann ja nach der Endstation telegraphiren."

Damit jog fich ber Beamte gurud und richtete auf mich felbit einen Blick, der faft jo ausfah, als ob er baran zweifle, daß es in meinem eigenen Dberftübchen richtig fei. Db er wirflich telegraphirt hat, weiß ich nicht. 3ch erreichte mein Reifeziel ohne einen weiteren Zwischenfall und richtete nun meine Gebanten auf gang andere Dinge. Was mirbe mein Gohn für ein überraichtes Beficht maden, wenn ich plotslich bei ihm eintrate? Welche Urt von Menich murbe fein gutunftiger Schwiegervater fein? Womit murbe er hanbeln? Dit Rofinen mahricheinlich nicht; obichon er mohl große Rofinen im Ropfe haben werde. Mun, ich mar ja allerdinge neugierig auf ihn, aber daß ich alter welterfahrener Mann mir von ihm imponiren laffen murde, fonnte mir nicht in ben Stopf fommen, nein, abfolut nicht! Dag ich por einigen Stunden noch einen Unfall foloffaler Furchtsamteit gehabt hatte, bilbete im Befühl wiedererlangter Gicherheit feinen Gegenftand ber Erwägung mehrich wiegte mich wieder in dem ichonen Gleichmaße ber Manneswürde, ich mar wieder ftolg-ftolg auch auf meinen Sohn, ber ja auf bem beften Bege mar, ein bebeutender Mann gu merben und fo meiter!

Roch ein halbes Stiindchen, ba lagen wir, ich und mein Gottfried, einander frohfinnig in den Armen. "Wie ich glüdlich bin, Dich fo frifcauf zu feben, mein guter alter Bapa!" jubelte er. "Wie rofig Deine Wangen find undbrr! wie Dein großer Rubezahlbart ftruppig geworden ift !"

Ich lachte. "Meinft, ich werde bei Euch Refibenglern damit den Gindruck eines Sintermaiblerd ober Räuberhauptmanns mamen? Wird Deine Bufunftige ober ihr Bater etwa Unftog baran nehmen ? Goll ich mich am Ende gar rafiren laffen, mein Junge ?"

"3 warum nicht gar!" eiferte Gottfried ordentlich beleidigt. "Du bleibft wie Du bift, mein lieber großbartiger Papa, fcon im Alter-

"Und fo meiter," fcherzte ich. "Ra, beruhige Dich nur, alter Gohn, ber Bart bleibt, wie er gewachfen ift, bamit floge ich ja extrabefondere Chrfurcht ein. llebrigens, weißt Du, gibt es aber boch Umftande, in benen felbft ein großer ftruppiger Bart nichts hilft. 3ch habe bas unterwegs erfahren muffen, als ich mit bem Ronig von Giam gufammentraf, bem ich absolut nicht imponirte."

an und ich ergablte ihm mein aufregendes Abenteuer.

"Gott fei gelobt," rief er, "daß Du fo bavon getommen bift! Da hatteft Du ja wahrlich in gang entfetlicher Weise Dein Leben verlieren fonnen !"

formen, mein Lieber, bas frand mir in Gott fei Dant, ich hab' Dir's bewahrt und hier ift es! Jest fanuft Du Deine Schritte thun und nun ftelle mich bei chefter Gelegenheit Deiner Bufünftigen

Das foll noch heute geschehen, Bapa," ichlog mein Sohn, und nachdem wir Beibe gehörig Toilette gemacht hatten und bie geeignete Befuchoftunbe getommen war, fuhren wir in einer eleganten ben, nach Europa gurud-bie Standes-Drofchte nach dem Sause des reichen Raufmanns Geligmüller.

Mittelpunfte ber Stadt, fast ein fürst- Evangelium, richtete ein eigenes Saus licher Palaft zu nennen. Schon ber für feinen Rultus ein, warb Unhanger Sausflur war elegant, Treppenauf- und engagirte Apoftel. Aber die Sache gange und Morridore prachtvoll befo- | ging nicht, mahricheinlich aus dem rirt, überall lagen reiche Teppiche, maren Statuetten und lebende Blumen

meines Counes, welche, ba ihre Mutter | welche gerabe bas Gegentheil ber friihelängft gestorben, zugleich die Dame ren predigte. Und fiehe ba-jest füllte des Saufes war, erfolgte in berglichfter fich fein Saus fo fehr mit Glaubigen, Beife. Dann fprach fie in das Saustelephon und meldete uns : "Bapa wird Aber es war nicht mehr nothig, benn fogleich tommen ; er ift in feinem Bureau."

draußen eine mannliche Stimme ver- er fein Biel etwas niedriger und außerte nehmlich und rafche Schritte naberten nur mehr ben Gedanten, Papft zu mer-

"Wo find fie benn?" hörte ich fragen. Gine bienenbe Berfon antwortete und auf der Schwelle des Befuchezim= mere erichien - mein mahnfinniger Reifegefährte! Er frand wie gur Bild faule geworden und ftarrte mich an, und ich ftarrte auf ihn. Aber feine Spur mehr von bem mahnfinnigen Ausbrucke mar in feinem Blide gu finden. Hur die augerfte Ueberraichung, einem Rathiel, blieb aber gelaffen. "2Bas !" rief er ; "Gie ffind . . .

vorzuftellen," nahm mein Gottfried bas Wort. "Bier, Berr Geligmüller !" fügte er, zu mir gewendet, hingu. Da Mein Sohn und die junge Dame ftanfich die Luftigfeit der beiden Alten nicht zu erflären, fie mar ihnen befremblich, ja fogar fait erichrecfend.

"Also wir sind Reisegefährten gewefen," jagte der Raufmann noch immer lachend ; "wir beiden harmlofen Leute | Jahrhunderte Tamerlans und Bajahaben une vor einander faft bie Geele aus dem Leibe gefürchtet! 3ch hielt Gie für einen Räuber-wegen des gro-Ben Bartes."

"Und ich glaubte, Sie seien ein Wahnfinniger!" versetzte ich.

"Alfo war meine Mastirung gelungen!" jubelte er. "Aber ich febe," fuhr Sohn gewendet fort, "bie jungen Leute achtet." und auch Gie felbft bedürfen einer Erflarung. 3ch führte in meinem Juwelenkaften-Du tennft ihn ja, Ottilie! für viermalhunderttaufend Dart Ebelfteine mit mir; ich hatte ein gutes fonnte, benn mit fold einem Schate, in öber Racht, muß man immer in Gorge fein. Da im letten Angenblide fturgte ein Grember herein, die Thur murde gugeworfen und ich wurde ohne Beiteres von Schreden erfüllt. 3hr bartiges Beficht, ihre robufte Beftalt flögten mir die schwerften Bedenfen ein. Wenn es gu einem Rampfe gefommen mare, würde ich ben Rürgeren gezogen haben, obichon ich meine Steine vertheidigt haben murbe wie ber Lowe feine Jungen! Da fam ich auf den Bedanken, bem neuen Ankommling, von dem ich glaubte, daß er es auf mich abgefeben hatte, Gurcht einzuflogen, ich ftellte mich mahnfinnig und gab meinen Raften für eine Sollenmaschine aus. Sahaha! wie freute ich mich, als der Gefürchtete am nächften Saltepuntte vor mir floh! 3d hab' gefichert por Bergnugen, jobald ich wieder allein war !- Da feht Ihr une nun, zwei alte Belden, die fich vor einander gefürchtet haben !"

Mun lachten wir Alle aus Bergens= luft, und nachher, ale wir bet einem fplendiden Ptable fagen und die Champagnerpfropfen fnallten wie Bollerichuffe, hat fich der Jubel über bas fonderbare Reiseabenteuer betgesett einen bescheidenen und zuvortommen- Glaus Eggers' Saloon, auf unferen Duth angeftogen.

"Aber der meinige hat doch trium-

phirt!" lachte ber Raufmann. "Laffen wir's babin geftellt," erwis berte ich in gleich frober Laune. "Ich berufe mich auf die Geschichte. Es ift ichon früher bagemefen, daß der Starte fich muthig zurückgezogen hat !"

In unferer Beit ber Militar=Bor= lagen berührt es einen recht fonderbar, wenn man jufallig alte Beschichten lieft, wie die vom Inderfonig Belagi und von Rufchir Raman, dem Schah ber Berfer. Belagi machte bem letteren den Borichlag, ben bereits begonnenen Serieg nicht fortzusegen, sondern ihnburch eine Bartie Schach entscheiben gu laffen. Rufchir Rawan nahm an und die Inder wurden befiegt. Um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Rraft noch einmal zu erproben, fchlug Rufchir Ravor. Huch bier blieb er Gieger undber Rrieg mar gu Ende.

Meniden und Uhren. Ginem Uhrmacher war feine Tochter mit einem Befellen burchgebrannt. Der unglück-Dein Cohn blidte mich verwundert liche Bater flagte fein Leid einem guten Freunde und wollte miffen, ob er biefes Malbeur" wirklich verdient habe. "Das nicht," erwiderte ber Gefragte. "Es ging Ihnen mit Ihrer Tochter blos fo, wie mit mancher Ihrer Uhren. Beise Dein Leben verlieren konnen !" Sie haben fie schlecht aufgezogen, darum wir haben im vorigen Jahr hier erst Die besten Waaren und niedrigsten Breise Mondfinsterniß gehabt."

Der Gipfel bes Ehrgeizes. In ber Gefahr immer vor Augen. Run, ber erften Balfte unferes Jahrhunderts gab es einen Frangofen, Ramens Coeffin, ber fein ganges leben lang bem Bhantome nachjagte-ein Gott gu werben. In feiner Jugend glaubte er, biefes Biel am eheften bei ben Wilben zu erreichen, und fo ging er achtzehn Jahre alt nach Gniana. Aber er hatte dort fein Glud und fo fehrte er furge Beit, nachbem Rapoleon Raifer gewors erhöhung Bonapartes flößte ihm wieder Bertrauen ju feinen Landsleuten ein. Es mar ein imposantes Gebaude im Er verfündigte nun in Paris ein neues Grunde, weil der hauptfat feiner Lehre "Enthaltfamfeit nach jeber Richtung" war. Bon Reuem enttaufcht, versuchte Die Berüfung ber jungen Braut er es endlich mit einer anderen Lehre, bag endlich fogar die Polizei einschritt. inzwischen waren bie Geldmittel erichopft, Coeffin ftand vor dem Bante-Nach faum gehn Minuten machte fich rott. Als er nichts mehr hatte, ftectte ben. Er wollte fich der fatholischen Rirche midmen, fand aber verichloffene Thuren und ein paar Jahre fpater ftarb er, verlaffen und vergeffen, in tiefftem

Raifer Jofeph II. gegen bas Duell. Raifer Joseph II. sprach fich über bas Duell alfo aus: "Ich will und leide feinen Zweifampf in meinem Beere, berachte die Grundfate derjenigen, welche Die fich auch in einem unwillfürlichen den Zweifampf vertheidigen und gu Ausrufe fund gab. 3d ftand por rechtfertigen fuchen. Wenn ich Offieinem Rathfel, blieb aber gelaffen. ziere habe, die mit Bravour fich jeder feindlichen Gefahr beoggeben, die bei je-"3ch habe die Ehre, meinen Bater bem fich ereignenden Fall Muth, Tapferfeit und Entichloffenheit im Angriff, fowie in ber Bertheibigung zeigen, fo ichate ich fie hoch; die Gleichgiltigfeit, platte ber Raufmann in ein unbandiges | die fie bei folden Gelegenheiten für ben Lachen los und ich - ich lachte mit, bis | Tob außern, bient ihrem Baterland und mir die Thranen aus ben Mugen liefen. ihrer Ehre gugleich. Wenn aber hierunter Manner fein follten, Die Alles den gang erstaunt babei und vermochten ber Rache und dem Saffe für ihren Teind aufzuopfern bereit find, fo verachte ich dieselben; ich halte einen folden Menfchen für nichts Befferes, als für einen romischen Gladiator. Gine folde barbarifche Gewohnheit, die dem gets angemeffen ift, und die oft jo traurige Wirfungen auf einzelne Familien gehabt, will ich unterdrückt und bestraft wiffen, und follte es mir die Balfte meis ner Offiziere rauben. Roch gibt es Menichen, die mit dem Charafter voll Selbenmuth benjenigen eines guten Unterthanen vereinbaren, und es fann er, gegen feine Tochter und gegen meinen nur der fein, welcher die Staatsgefete

Gin Gittenbild aus ber Beit bes Bojahrigen Rrieges. Den gu Dofe gelabenen faiferlichen Offizieren mußte 1624 eine Belehrung mitgetheilt mer-Weschäft gemacht und fag behaglich in den, wie fie fich bei Tifche zu benehmen meiner Ede, froh, bag ich allein fein batten. Diefe befagte unter Underem : Man foll am Tifche nicht den Gürtel vom Bauch ichnallen, nicht mit bem Finger in Genf, Galg und in die Schüffel ftogen, jondern die Speifen. Die man aus der Schüffel bolt, mit einem Löffel oder einer Brodfrufte anfaffen, die man vorher mit der Sand und nicht mit dem Meunde zugespitt hat. Diemand foll aus ber Schuffel trinfen, nicht abbeigen und wieder in die Schüffel legen, nicht zwei follen einen Löffel gebrauchen, beim Schneiben foll man nicht die Finger auf die Klinge legen, man foll nicht trinfen und fprechen, bevor man die Speifen binabgeichluckt hat, nicht ichmagen und rülpfen, fich nicht in das Tischtuch schneuzen, nicht über ben Tisch legen, nicht frumm Dr. D. A. Finch, fiten und fich nicht auf die Elbogen ftuten. Dan foll beim Gffen gegen feinen "Gemaßen" billig fein und ihm nicht feinen Untheil wegeffen, endlich die Bahne nicht mit dem Meffer ftochern.

Renan und ber Barbier. Gegenüber ber Wohnung Renans eröffnete einft ein Barbier einen neuen Laben. Renan ging hinein, um fich rafiren gu laffen und fand in dem Eigenthümer mit wem er es zu thun hatte, bat er ben berühmten Mann um ein Motto, bas er auf feinem Schilde anbringen fonnte. und Ihn merbet ein frifches Glas Bier, Renan überlegte einen Augenblich, nahm porzüglichen Whisten, fowie feine Weine dann eine Rarte aus der Tafche und fchrieb barunter eine Zeile in griechischer Sprache, die übersett lautete: "Ich rafire gut und halte übrigens ben Mund."- Noch heute ift bas Schild mit biefer Inschrift in der Rue de Tournon in Baris gu feben.

Origineller Dant. Raifer Rart V. begegnete bei Wien einem Bauern, ber ein Maftichwein zu Martte trieb, aller Schläge und alles Schreiens aber ungeachtet mit dem Thiere nicht vorwärts und Baumeister. tam. "Schlagt boch bas arme Thier nicht fo jämmerlich," rief ber Raifer bem Bauer gu; "nehmt es vielmehr beim Schwanze und treibt es einmal bor Euch her, bann wird es ichon wan noch einen Rampf im Brettipiele geben." Das that ber Baner, und bae Schwein lief munter weiter. Da brehte fich der Bauer um, nahm höflich fein Minghen ab und fprach : "Berr, ich dante Guch von gangem Bergen für Guren Rath, man fieht, 3hr habt viel mit widerfpenftigem Biehzeng zu thun."

> Doch eine Abmechfelung. Tou. rift : "Dier bei Guch am Orte muß es boch furchtbar langweilig fein; es geht hier boch nie etwas vor." - Ginheis mifcher: "D, fagen Gie bas nicht,



In raising a family of nine children, my only remedy for Coughs, Colds and Croup was onion syrup. It is just as effective to-day as it was forty years ago. Now my grandchildren take Dr. Gunn'a Onion Syrup which is already prepared and more pleasant to the taste. Sold at 50 cents a bottle. S. B. Inder & Co., Apotheter.

Etwas Außergewöhnliches.

Das reifende Bublifum ift jest völlig gu ber Neberzeugung gelangt, bag bie Chicago, Union Pacific & Northwestern Linie ben Rei fenben bie beften Affoximobationen von und gu Omaha, Chicago und ben bagmijdenlie-genden Stationen offerirt und bas nicht nur mahrend ber Ausstellung, fonbern bas gange Jahr hindurch.

Beltausftellungereifenbe werden ce fo haben.

Das Publifum verlangt Durchreife. Es ift altväterisch "Bagen zu wechseln." Auf ben Durch- "Golib Beftibule" Bugen ber Chicago, Union & Northwestern Linie von ober zu Chicago, Omaha und ben zwischen= liegenden Stationen giebt es fein Umfteigen. Dies ift bie feinfte und ichnellfte Beforberung zwischen ben genannten Bunften.

Eine gute Beimath unter leichten Bedingungen zu erfteben.

Gin anderthalbstödiges, noch gang neues Saus nebit Grundftud, an Ifter Strafe, nur wenige Blod von ber Boft Office, ift zu verrenten ober billig zu vertaufen gegen monat= liche Abzahlungen. Man frage nach in ber Expedition bes "Unzeiger."

Dr. Sumner Davis,

Spezialift für

Mugen: u. Ohrenfrantheiten. Independent Gebäube, Grand Island.

Mehl=& Futterhandlung

-- 00:1-

Adam Krombadı.

Alle Corten Beigens, Roggens Corns und Buchweigens Mehl, Kleie, Schrot uim.

Alle Arten frifden Garten=Samen!

Batent-Bühnerfutter!

- Geht nach bem -

Cash Meat Market

von MEIER & SCHIMMER, ber anerfannt beite Blat um alle Gorten frisches und geräuchertes Fleisch einzutaufen. Cbenfo bie befte Burft, Gifch zc. Reelle Bedienung.

Late 3. u. Spruce Str.

H. A. Koenig, Bråf. Wm. Hagge, Bige-Bråf. G. A. Mohrenstecher, Kafüret. W. A. Geddes, Hülfs-Kafüret. . CITIZENS

National Bank,

-: Radfolger ber:-

Staats Central Bank von Nebraska,

Grand Jeland, Rebrasta. Thut ein allgemeines Buntgeschäft.-Gollettionen eine Spezialität; biefelben werben prompt bes forgt bei maßigen Gebubren

Bahn-Argt.

Office: 117 2B. Dritte Strafe.

Officeftunden:

9-12 Bormittags, 2-5 Nachmittags. 01

Geht nach-

"THE ARK,"

und Liquore und auch die besten Gigar: ren erhalten.

Porzüglichen Lunch jeben Eag.

F. W. PRIBNOW, Contraktor

Empfiehlt fich gur Musführung von Sauten aller Urt. Alle Schreinerarbeit be-

Koftenanichtage toftenfrei gemacht! 1003 27. Pine Str., Grand Island.

Rauft Guere

Schulbücher, Schreibmaterialier

und Capeten

-:in:-

Mullin' Bud-Sandlung.